



KUNST GEGEN GEWALT

unterstützt

PHILOSOPHICUM LECH

**„DIE KANÄLE DER MACHT“
Herrschaft und Freiheit im Medienzeitalter**

Lech am Arlberg

12. bis 15. September 2002

Das Philosophicum Lech befasst sich mit mit brennenden gesellschaftspolitischen Fragen, die sich aus dem Verhältnis von Macht und Medien ergeben: Lässt sich die Macht überhaupt noch bestimmten Menschengruppen - Männern, Kapitaleignern, Reichen, Politikern - eindeutig zuordnen?

Wie verändern Kommunikationsmedien das politische Denken und Handeln? Wie groß ist die immer wieder beschworene "Macht der Bilder" tatsächlich?

Die Medien kontrollieren die Macht - wer aber kontrolliert die Macht der Medien? Wie begründet ist der Verdacht, dass hinter den glitzernden Oberflächen der neuen Medien die alten Mechanismen der Macht (und damit: der Gewalt), wie sie etwa von Machiavelli und Thomas Hobbes beschrieben wurden, allemal noch wirksam sind?

Das Philosophikum Lech ist das Forum der kontroversen Thesen und Theorien rund um medieneuphorischen Zeitgeist und feuilletonistischen Kulturpessimismus. Es stellt sich der eminent bedeutsamen Frage, woran die Konstellationen von Macht, Herrschaft und Gewalt zu erkennen sind und wie demgegenüber Freiheit realisiert werden kann. Dass Befehle nicht im Kasernenhofton herumgebrüllt werden müssen, um befolgt zu werden, weiß jeder, der das sanfte Kopfnicken seines Vorgesetzten, seines Mitarbeiters, seines Partners befolgt.

Das Philosophikum Lech kann als Plädoyer für freie Medien und Medienvielfalt in einer funktionierenden Demokratie verstanden werden und richtet sich im Rahmen der Aktion "**KUNST GEGEN GEWALT**" damit ganz konkret gegen gewaltverherrlichende, gewalttätige und auch "nur" gewaltig mächtige Medien.

www.kunstgegengewalt.at

Verein Art & Vision
p.A. Deutsche Bank
Hohenstaufengasse 4
1010 Wien
info@kunstgegengewalt.at

Für Rückfragen:

Agentur Dohr
Ulli Dohr / Herta Cech
Tel. 01 532 16 15
Fax. 01 532 16 19
office@dohr.net